

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kirchdorf gegen Sonnenaufgang 1 1/2, und das neue nur 1/4 Stunde entfernt; letzteres kommt in den alten Karten unter den Namen Hampsta vor, und beyde sind zur Pfartheute Miltendorf conscribirt. Die Herrschaft gehöret dem Stifte Kremsmünster, und ist mit 141,100 fl. in der landschaftlichen Einlage, 6560 fl. 17 kr. jählichen Einkünften, 506 unterthänigen Häusern, und 267,270 fl. 20 kr. Ruspikalkaufswerth einzutragen.

Das alte Schloßgebäude ist auf dem hohen Felsen klüffen aufgeführt, nur eine lange Brücke, die auf drey hohen Pfeilern ruht, führt zum Eingange; mehrere Vorgebäude, dann alte Denkmähler von Wart- und Streitkähmen beweisen, daß man hier lange Widerstand leisten konnte; dieses einsame Schloß wird noch bewohnbar hergehalten, Wildniß und hohe Berge umschließen dasselbe. In Thale daneben, jedoch auf einem kleinen zugespitzten Berge steht die kleine Kirche, St. Georgen genannt.

Vernstein war das Stammhaus der abgestorbenen alten Familie von Vernstein, die es erbaut haben. Unter Kaiser Heinrich des IV. wird Pilgram, Edler von Vernstein, als Schutzherr des Klosters Kremsmünster um das Jahr 1036 gedacht, er schenkte diesem Kloster Schilling und Ditzhamming mit 20 Personen. Ein Willinger von Vernstein war im Jahre 1147 als Zeug in einer Urkunde des Klosters Steyergarten unterfertigt, und im Jahre 1217 kommt noch ein Vernstein als Vogt von Kremsmünster vor, aber im Jahre 1290 nennt man den Ulrich von Truschen zu Vernstein, und im Jahre 1394 besaß Georg von Walsee die Feste Vernstein sammt den Kapellen Lehen, darin das Haus auf dem Moos, dann das bambergische lehenbare Landgericht, welches mitten auf dem Wähen durch die Klaus vor Kremsmünster bis gegen Wels an die steinerne Brücke, und nach der Traun aufwärts über Lambach an den Stadt, bis an die dhere Landach, dann hinauf